

Leben bewahren, Gesundheit schenken

Obizi, Nigeria

In der Welt.
Bei den Menschen.

Stand: Juli 2016

Thema
Gesundheit



Projektort
Obizi, Nigeria



Ein Buschkrankenhaus in Nigeria Obizi People Medical Centre (O.P.M.C.), Nigeria

help alliance unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 1999 das Krankenhausprojekt Obizi im Süd-Osten Nigerias. Hier werden ca. 25.000 Menschen der Umgebung medizinisch versorgt.

Projekthintergrund

Seit dem Ende des Biafra-Krieges leidet der Süd-Osten Nigerias unter dessen Folgen. Gerade in den ländlichen Gebieten ist seit dem Krieg kaum noch in die Infrastruktur investiert worden. Das gilt besonders auch für die medizinische Versorgung. Für die Landbevölkerung bedeutet das oft lange und beschwerliche Wege, bedingt durch ein marodes Straßennetz und fehlender Transportmöglichkeiten. Es gibt weder ein Notrufsystem, noch verfügen die wenigen Krankenhäuser der Region über genügend Krankenwagen, um Patienten aus entfernteren Gebieten abzuholen. Somit leistet das Krankenhaus in Obizi einen enormen Beitrag, um Menschenleben zu retten und die medizinische Grundversorgung der Landbevölkerung der Umgebung sicherzustellen.

Ziele des Projekts

Das Obizi People Medical Centre (O.P.M.C.) stellt die medizinische Versorgung im Umkreis von etwa 20-30 Kilometern sicher. Da die Landbevölkerung sehr arm und ohne Krankenversicherung ist, können die Patienten sich eine Behandlung im Krankenhaus oft nicht leisten. So genannte native-doctors versuchen dann oft mit einer Mischung aus Aberglauben, Naturheilmitteln und Geisterbeschwörung den Menschen zu helfen. Gerade bei

schweren Erkrankungen und Verletzungen führen diese „Behandlungen“ oft zum Tod. Durch die finanzielle Unterstützung der help alliance können vor allem auch den mittellosen Patienten die wichtigsten medizinischen Leistungen angeboten werden. Darunter fallen eine Chirurgie, eine gut ausgestattete Geburtsstation und ein Labor, das die genaue Bestimmung von Krankheitsbildern ermöglicht. Als einziger Arbeitgeber in einem Umkreis von ca. 20 Kilometern stellt das Krankenhaus überdies eine wichtige Stütze für die gesellschaftliche Struktur des Ortes dar, die die Landflucht aus der Umgebung eindämmt. Das Krankenhaus bezahlt jährlich 25 Angestellte außerdem werden jährlich bis zu acht Krankenschwestern im Projekt ausgebildet. Nachdem sich in den letzten Jahren durch einen Brunnenbau, eine Solaranlage und der Anschaffung eines Krankenwagens die Situation des Krankenhauses schon deutlich verbessert hat, soll durch den Kauf eines Röntgengerätes die Versorgung von Unfallopfern deutlich verbessert werden.

Zielgruppe

Direkt profitieren: die behandelten Patienten sowie das Klinikpersonal.
Indirekt profitieren: alle Bewohner der Region.

Projektinfos
im Überblick



Unterstützt seit: 1999
Budget 2016: 30.000 Euro
Projektleitung: Arnd Klinge
Partner vor Ort: Obizi e. V.

Weitere Infos unter
www.helpalliance.org
Stichwort: Obizi

Ansprechpartner

- Projektmanagement
help alliance:
Rita Diop
rita.diop@dlh.de
- Fundraising help alliance:
Kerstin Krowas
kerstin.krowas@dlh.de



Spendenkonto

help alliance e. V.

Frankfurter Sparkasse 1822
IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23
BIC: HELADEF1822

Finanzen

Bei der Auswahl unserer Projekte achten wir sehr darauf, stets nachvollziehen zu können, wohin die Spendengelder fließen. Nur dank Ihrer Unterstützung können wir dieses Projekt finanzieren, daher sollen auch Sie Einsicht in die Mittelverwendung erhalten. Bei der Mittelverwendung möchten wir außerdem sicherstellen, dass die Gelder vor allem für Maßnahmen verwendet werden, die langfristige Wirkung zeigen und dass die Verwaltungskostenpauschale so niedrig wie möglich gehalten wird.

Rubrik	Kosten in Euro
Gehalt Arzt	18.400
Gehälter sonstiges medizinisches Personal	14.400
Gehalt Projektleitung vor Ort	7.200
TOTAL	30.000
Anteil help alliance	30.000

help alliance

In der Welt. Bei den Menschen.

„In der Welt. Bei den Menschen.“ so sehen sich die sozial engagierten Mitarbeiter der Lufthansa Group. 1999 von 13 Lufthansa-ern gegründet, verbindet der gemeinnützige Verein help alliance e.V. heute unter seinem Dach rund vierzig Hilfsinitiativen in aller Welt. Für jedes Projekt tragen Mitarbeiter der Lufthansa Group, Condor und Lufthansa City Center ehrenamtlich die Verantwortung, stets in Kooperation mit Partnern vor Ort, die über langjährige Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit verfügen.

Die Hilfsinitiativen finanzieren sich ausschließlich über Spenden. Sie gelten Menschen, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Bei seiner Arbeit profitiert der unabhängige Verein von der Verankerung im Lufthansa-Konzern: Sei es bei der Bereitstellung von Infrastruktur und Personal, der Spendensammlung an Bord, dem Programm Miles to Help oder der ortskundigen Unterstützung durch das weltweite Netzwerk der Lufthansa-ern – die Partnerschaft zwischen Unternehmen und Verein kommt der effektiven Hilfe für die Betroffenen direkt zugute. Die

Unterstützung durch den Lufthansa Konzern ermöglicht es, die Verwaltungskosten gering zu halten und die Spenden direkt ans Ziel zu bringen.

Mehr Informationen unter:
www.helpalliance.org

help alliance e. V.
c/o Deutsche Lufthansa AG
FRA help alliance
Lufthansa Aviation Center
60546 Frankfurt

Telefon: (069) 696 – 696 70
E-Mail: helpalliance@dlh.de
Website: www.helpalliance.org
Facebook: [facebook.com/helpalliance](https://www.facebook.com/helpalliance)

Rechtsform: eingetragener Verein
Vereinsvorstand: Susanne French, Ralf Steuer
Registereintragung: Amtsgericht Frankfurt –
Registergericht – VR 11788
Körperschaftsteuer Steuernummer 45 250 85 240